

# SITZUNG

**Sitzungstag:**

**27.06.2024**

**Sitzungsort:**

**Kusel**

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses
-------------------------------------------

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

Ausschussmitglieder

Pia Bockhorn-Tüzün

Herwart Dilly

Sven Eckert

Christine Fauß

Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Frey

Xaver Jung

Ute Lauer

Vertretung für Herrn Andreas Müller

Christoph Lothschütz

Margot Schillo

Thomas Danneck

Klaus Umlauff

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Helge Schwab

Kreisbeigeordneter Dr. Stefan Spitzer

Verwaltung

Philipp Gruber

Miriam Schultheiß

Peter Simon

**Abwesend:**

Ausschussmitglieder

Dr. Wolfgang Frey

entschuldigt

Andreas Müller

entschuldigt

# Tagesordnung

**der Sitzung des Kreisausschusses am Donnerstag, dem 27.06.2024, um 17:00 Uhr, im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Kusel (3. OG), Gartenstraße 4, in Kusel**

## Öffentlicher Teil

1. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO  
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
2. Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges „Glan-Blies-Weg“  
hier: Auftragsvergabe der Planungs- und Bauüberwachungsleistungen in 2 Lose:
  - Los 01: Ingenieurbauwerke
  - Los 02: Verkehrsanlagen
3. Liebenswertes Kuselerland – Museen.digital im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel  
hier: Vergabe der Aufträge zur Entwicklung, Umsetzung und Betrieb von digitalen Experiences mit Schwerpunkt Augmented Reality (AR) in Museen im Landkreis Kusel
4. Mobilität im FoKUS – Begleitstudie zur Entwicklung von Mobilitätshubs im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel  
hier: Vergabe der Aufträge zur Durchführung einer vorbereitenden Begleitstudie mit anschließender Konzepterstellung zum Aufbau von Mobilitätshubs im Landkreis Kusel sowie deren Monitoring
5. Schlauer Landkreis – LandkreisApp im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel  
hier: Vergabe der Aufträge zur Konzeption, Entwicklung, Anpassung, Implementierung, Betrieb sowie öffentlichkeitswirksame Einführung einer kreisweiten LandkreisApp für den Landkreis Kusel in 2 Lose:
  - Los 1: „Aufbau der Softwarearchitektur“
  - Los 2: „Entwicklung des UI/UX-Designs“
6. Sanierung der Mehrzweckhalle IGS Schönenberg-Kübelberg/ Waldmohr, Standort: Schönenberg-Kübelberg  
hier: Vergabe des Auftrages zur Durchführung von Spezialabbrucharbeiten
7. Gründung eines Tourismus Service Centers (TSC)
8. Informationen

## Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten
10. Vertragsangelegenheiten

\*\*\*\*\*

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>11</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

**Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO**  
**hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden**

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Zuwendungen wurden dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Rotary Club Kusel	Kultursommer-Projekt "Una notte siciliana"	2.500,00 €	Kreisverwaltung Kusel

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>
		davon anwesend: <b>11</b>
<b>TOP: 2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
		Dafür   Dagegen   Enthaltung
		<b>11   0   0</b>

**Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges „Glan-Blies-Weg“  
hier: Auftragsvergabe der Planungs- und Bauüberwachungsleistungen in 2  
Lose:**

- **Los 01: Ingenieurbauwerke**
- **Los 02: Verkehrsanlagen**

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.07.2022 beschlossen, **die grundhafte Sanierung des Glan Blies Radweges im Bereich Waldmohr bis Niedermohr mit der Bodenbeschaffenheit einer Asphaltdeckschicht zu planen und einen Förderantrag für das Förderprogramm „Stadt und Land“ zu stellen.**

Für die Maßnahme wird nach Erstellung der Entwurfsplanung ein Förderantrag aus dem Programm „Stadt und Land“ gestellt. Das Projekt wurde vorab beim Fördergeber angemeldet.

**Los 01 Ingenieurbauwerke**

Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges "Glan-Blies-Weg" - Los 01 - Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Ingenieurbauwerke --- Der Landkreis Kusel beabsichtigt, den vorhandenen Radweg von Waldmohr bei km 57,6 bis Niedermohr km 70,6 grundhaft zu auszubauen. Der gesamte Weg ist in fünf Etappen unterteilt, wobei der Abschnitt zwischen Waldmohr bis Niedermohr die Etappen zwei bis drei, mit ca. 13,5 km, bildet. Im geplanten Ausbauabschnitt wird der Radweg durch Brücken- und Nebenbauwerke begleitet, die mit einer Bauwerksnummer gekennzeichnet sind. Die Bauwerke auf diesem Streckenabschnitt wurden mit den Nummern BW 3010 bis BW 3240 betitelt und umfassen insgesamt neunzehn Brücken, Durchlässe und Nebenbauwerke. Beim Ausbau des Radweges müssen die Überbauten, die durch die Radwegführung genutzt werden, in die Ausbaumaßnahme mit einbezogen werden. Gegenstand dieses Verfahrens sind die Planungsleistungen für den Bereich der Objektplanung Ingenieurbauwerke zur Sanierung der Brückenbauwerke.

**Los 02 Verkehrsanlagen**

Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges "Glan-Blies-Weg" - Los 02 - Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Verkehrsanlagen --- Der geplante Radwegeausbau beginnt an der ehemaligen Bahntrasse bzw. dem früheren Bahnhofsgelände in Waldmohr und wechselt in Höhe des Heidehofes, auf einen Feldwirtschaftsweg. In Höhe Stegwooger Weg quert der Radweg das Brückenbauwerk BW 3050 und wird der alten Bahntrasse über ein kurzes Teilstück von 600 m Länge wieder zugeführt. Nach 3,8 km vom Startpunkt, überquert der Radweg eine öffentliche Straße, die Bruchstraße in Schönenberg- Kübelberg. Bis zum Tunnel in Elschbach werden mehrere Brückenbauwerke über- bzw. unterfahren. Nach dem Tunnel in Elschbach erfolgt bei Nanzdietsweiler die zweimalige Straßenüberfahrt der L358, die im Abstand von ca. 600 m liegt. Der Radwegeausbau endet bei Niedermohr in Höhe der A63, die vom Radweg unterfahren wird. Die Ortsanbindungen an Schönenberg-Kübelberg, Elschbach, Dietschweiler, Nanzdietschweiler, Niedermohr und Glan-Münchweiler sind durch die Erschließung der ehemaligen Reichsbahn bereitgestellt. Zufahrten und Zuwegungen zum Radweg, können von den o.g. Orten auf kurzem Weg bequem erreicht werden. Der zum Ausbau geplante Teilbereich von Waldmohr nach Niedermohr dient ebenso als

Anschluss und Überleitung zum Barbarossa Radweg ab Niedermohr. Gegenstand dieses Verfahrens sind die Planungsleistungen für den Bereich der Objektplanung Verkehrsanlagen (Rad- und Wanderweg "Glan-Blies-Weg").

### **Vergabeverfahren**

Der Auftragswert wurde im Vorfeld der Vergabe gemäß den Regelungen des § 3 Abs. 1 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) auf insgesamt 569.348,41 € netto / 677.524,61 € brutto geschätzt.

Dieser geschätzte Auftragswert überschreitet den geltenden Schwellenwert für Liefer-, und Dienstleistung von 221.000 € netto. Die Ausschreibung musste somit im europaweiten „Offen Verfahren“ gemäß den §§ 119 Abs. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen- GWB i.V.m. § 15 VgV erfolgen.

Zur fachlichen Unterstützung wurde die Vergabeberatungsstelle Klaeser GmbH, 56410 Montabaur beauftragt das Vergabeverfahren durchzuführen und fachlich zu begleiten.

Der Versand der Bekanntmachung zu diesem EU-weiten Verfahren erfolgte am 26.02.2024 an das Amtsblatt der Europäischen Union und ist dort am 27.02.2024 erschienen.

Während der Angebotsfrist wurden keine Verfahrensrügen erhoben.

Die Angebote konnten sowohl für die beiden Einzellose als auch als Kombination für beide Lose abgegeben werden.

Der Auftrag soll auf die für den Auftraggeber wirtschaftlichste Zusammenstellung von Einzellosen und Loskombinationen erteilt werden.

Die Bindefrist endet nach Verlängerung am 03.07.2024.

## Los 01 – Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Ingenieurbauwerke

Im Verfahren hat sich ein mäßiger Wettbewerb eingestellt.

Zum Öffnungstermin am 04.04.2024 um 12:01 Uhr lagen insgesamt 3 Angebote von 3 Bietern vor. Davon mussten zwei Angebote wegen Unvollständigkeit zwingend vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Es wurden keine Nebenangebote zugelassen oder abgegeben.

Das in der Wertung verbliebene Angebot wurde in der Wirtschaftlichkeit nach nachfolgend benannten Kriterien und deren Gewichtung beurteilt:

I.	Preis des Honorarangebotes	50 %
II	Qualitätsmanagement im Rahmen der Leistungserbringung, systematische Organisation des Planungsprozesses und geplante Methoden zur Einhaltung von Baukosten und Bauzeit	25 %
III.	Örtliche Präsenz und Organisation der baulichen Projektrealisierung sowie Qualitätssicherung der laufenden Arbeitsergebnisse	25 %

### **Ergebnis der Angebotswertung:**

Das Büro Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern, hat ein wirtschaftliches Angebot vorgelegt. Preislich schließt das Bruttohonorarangebot mit 349.331,40 € und damit unter der Kostenprognose des Auftraggebers für das Planungshonorar in diesem Los.

### **Zum Verfahrensstand:**

Die vergaberechtlichen Voraussetzungen für eine Auftragsvergabe liegen vor.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Planungsleistungen in Los 1 an den wirtschaftlichsten Bieter, Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern.

### **Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die ausgeschriebenen Planungsleistungen zu Los 01 für die Maßnahme Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges „Glan-Blies-Weg“ dem Büro Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern, zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 349.331,40 €, zu vergeben.

## Los 02 – Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Verkehrsanlagen

Im Verfahren hat sich ein mäßiger Wettbewerb eingestellt  
Zum Öffnungstermin am 04.04.2024 um 12:31 Uhr lagen insgesamt 3 Angebote von 3 Bietern vor. Es wurden keine Nebenangebote zugelassen oder abgegeben.  
Davon musste ein Angebot wegen Unvollständigkeit zwingend vom Verfahren ausgeschlossen werden.

Es wurden keine Nebenangebote zugelassen oder abgegeben.

Die in der Wertung verbliebenen zwei Angebote wurden in der Wirtschaftlichkeit nach nachfolgend benannten Kriterien und deren Gewichtung beurteilt:

I.	Preis des Honorarangebotes	50 %
II	Qualitätsmanagement im Rahmen der Leistungserbringung, systematische Organisation des Planungsprozesses und geplante Methoden zur Einhaltung von Baukosten und Bauzeit	25 %
III.	Örtliche Präsenz und Organisation der baulichen Projektrealisierung sowie Qualitätssicherung der laufenden Arbeitsergebnisse	25 %

### **Ergebnis der Angebotswertung:**

Das Büro Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern, hat das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt. Das Angebot des Büros Schönhofen ist darüber hinaus auch das preislich mindestfordernde Bruttohonorarangebot mit 310.182,46 € welches ebenfalls unter der Kostenprognose des Auftraggebers für das Planungshonorar in diesem Los liegt.

### **Zum Verfahrensstand:**

Die vergaberechtlichen Voraussetzungen für eine Auftragsvergabe liegen vor.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Planungsleistungen in Los 2 an den wirtschaftlichsten Bieter, Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern.

### **Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die ausgeschriebenen Planungsleistungen zu Los 02 für die Maßnahme Grundhafte Sanierung des Rad- und Wanderweges „Glan-Blies-Weg“ dem Büro Schönhofen Beratende Ingenieure PartGmbH, Hertelsbrunnenring 5, 67657 Kaiserslautern zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 310.182,46 € zu vergeben.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 3</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>11</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

***Liebenswertes Kuselerland – Museen.digital im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel  
hier: Vergabe der Aufträge zur Entwicklung, Umsetzung und Betrieb von digitalen Experiences mit Schwerpunkt Augmented Reality (AR) in Museen im Landkreis Kusel***

Im Rahmen der Phase 2 (Umsetzung) soll die Integrierte Maßnahme „Liebenswertes Kuselerland“ über unterschiedliche Teilprojekte realisiert und die angestrebten Ziele erreicht werden.

Ein Teilprojekt der Maßnahme „Liebenswertes Kuselerland“ nennt sich „Kulturschätze.digital“. Ziel des Teilprojektes ist es bestehende analoge Angebote des regionalen Kulturerbes durch die Verknüpfung mit neuen digitalen Medien anzureichern und so das lokale Brauchtum sowie die Geschichten hinter den Objekten sichtbar zu machen. Hierzu sollen in verschiedenen Museen im Landkreis Kusel digitale Experiences realisiert werden.

Ziel ist es durch die Ausschreibung eine übergeordnete Gesamtkonzeption bzw. Storyline aller individuellen, digitalen Einzelerperiences zu entwickeln. Zudem sollen für die ersten sechs Museen die bereits bestehenden thematischen Grobkonzepte inhaltlich, technisch und medial zu Detailkonzepten konkretisiert sowie der konzipierte Content als digitale Experience in den Museen umgesetzt werden. Diese Detailkonzepte sollen an den inhaltlichen Schwerpunkten der Museen ausgerichtet sein und sich stimmig in die Gesamtkonzeption einfügen. Die Experiences sind jeweils individuell an den Gegebenheiten, Herausforderungen und Ausstellungsinhalten der einzelnen Museen auszurichten.

Die digitalen Experiences sollen auf Basis von Augmented Reality realisiert werden und einen Medienmix (z.B. aus Animationen, Audios, Videos, Minispielen etc.) umfassen. Die digitalen Experiences sollen über mehrere Erlebnisstationen in den Museen umgesetzt werden. Dazu sind sowohl der konzeptionelle und mediale Aufbau, die Auswahl der Standorte in den jeweiligen Museen und die technische sowie gestalterische Umsetzung inklusive Contentproduktion zu leisten. Der Content soll sich sowohl aus bestehenden als auch und neu zu produzierenden Medien zusammensetzen. Die einzelnen Experiences bzw. Erlebnisstationen sollen auch nach der ersten Implementierung in den Museen medial erweiterbar sein.

Zudem ist vom Bieter die technische Umsetzung der digitalen Experiences als AR-Anwendungen zu konzipieren, zu realisieren und zu betreiben. Als Leistung ist darüber hinaus die Implementierung der Erlebnisstationen bzw. der gesamten digitalen Experience in den sechs Museen inklusive der Erstellung, Gestaltung und Anbringung von Markern und Beschilderung zu leisten.

Der Auftragswert wurde im Vorfeld der Vergabe gemäß den Regelungen des § 3 Abs. 1 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) auf insgesamt 315.565,-€ (netto) / 375.522,-€ (brutto) geschätzt.

Dieser geschätzte Auftragswert überschreitet den zum Zeitpunkt der Bekanntmachung geltenden Schwellenwert für Liefer-, und Dienstleistung von 221.000 € netto.

Die Ausschreibung musste somit im europaweiten „Offen Verfahren“ gemäß den §§ 119 Abs. 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen- GWB i.V.m. § 15 VgV erfolgen.

Mit der Leistung ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen. Die Umsetzung des Auftrages muss gemäß den Vorgaben des Förderbescheides bis zum 31.12.2026 abgeschlossen sein.

Die Bindefrist endet am 15.07.2024.

Die Bekanntmachung erfolgte termingemäß am 09.04.2024 im Amtsblatt der Europäischen Union, geführt durch das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (TED).

Während der laufenden Angebotsfrist erreichten uns 10 Anfragen über die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals.

Die darin enthaltenen Bieterfragen wurden beantwortet und gemäß den Richtlinien des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) unter Wahrung des Grundsatzes der Transparenz und der Gleichberechtigung an alle aktiven und künftigen Bewerber / Bieter mittels elektronischer Nachricht über die Vergabepattform bekanntgegeben.

Es wurden keine Verfahrensrügen / Vergaberechtsverstöße während der Angebotsphase geltend gemacht.

Zum Öffnungstermin am 15.05.2024 um 11:02 Uhr lagen insgesamt 6 Angebote von 6 Bietern vor. Davon musste ein Angebot wegen Unvollständigkeit zwingend vom Verfahren ausgeschlossen werden. Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Der Zuschlag soll, gemäß den §§ 58 VgV und 127 GWB, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen.

Die Leistung ging mit 70 Prozent Gewichtung, der Preis mit 30 Prozent Gewichtung in die Wertung ein. Die Gesamtpunktzahl (GPZ) wurde wie bekanntgegeben berechnet (GPZ = 0,30 \* PU Preis + 0,70 \* PU Leistung).

Die Wertung der abgegebenen Angebote ergab folgende Rangfolge:

<b>Rangfolge</b>	<b>Name des Bieters</b>	<b>GPZ</b>
1	EXCIT3D GmbH	82,31
2	Nächstbietender	76,61
3	Nächstbietender	73,71
4	Nächstbietender	65,92
5	Nächstbietender	56,45

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma EXCIT3D GmbH, Mankhauser Straße 1, 42699 Solingen als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus. Preislich liegt das Angebot mit 256.611,60 € unter der Kostenprognose des Auftraggebers. Der Angebotspreis wurde geprüft und ist als insgesamt auskömmlich und marktüblich zu bewerten.

Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Referenzen / Erklärungen und Nachweise wurden angefordert und geprüft.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter den Haushaltsstellen 51123.5625.529, 51123.0112.529 und 51123.5238.529 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma EXCIT3D GmbH, Mankhauser Straße 1, 42699 Solingen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Christoph Lothschütz, fragte nach den erwarteten Folgekosten für das Projekt.

Die Projektleiterin des Smart City Projektes, Frau Kira Keßler, sagte, dass die zu beauftragende Firma im Rahmen der Planungen erst die Folgekosten ermitteln werde. Der Leiter der Vergabestelle, Herr Tim Gilcher, erläuterte das Vergabeverfahren in diesem Zusammenhang noch kurz.

Die Mitglieder des Kreisausschusses baten vorab um eine grobe Schätzung der Folgekosten.

Der Vorsitzende schlug daraufhin vor, dass die Projektleiterin in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle mit der zu beauftragenden Firma Kontakt aufnehmen solle um die zu erwartenden Kosten zu erfragen. Da das Vergabeverfahren jedoch eine Entscheidung bis zum 15.07.2024 erfordere, schlug der Vorsitzende weiterhin vor, die Entscheidung auf den Kreisvorstand zu übertragen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses waren mit dem Verfahren einverstanden.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, dass die Verwaltung die Folgekosten ermitteln solle und die Entscheidung über die Auftragsvergabe auf den Kreisvorstand übertragen wird.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 4</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>11</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	<b>11</b>
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

***Mobilität im FoKUS – Begleitstudie zur Entwicklung von Mobilitätshubs im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel  
hier: Vergabe der Aufträge zur Durchführung einer vorbereitenden Begleitstudie mit anschließender Konzepterstellung zum Aufbau von Mobilitätshubs im Landkreis Kusel sowie deren Monitoring***

Im Rahmen der Phase 2 (Umsetzung) soll die integrierte Maßnahme „Mobilität im FoKUS“ über unterschiedliche Teilprojekte realisiert und die angestrebten Ziele erreicht werden. Die Maßnahme „Mobilität im FoKUS“ zielt darauf ab, die im Landkreis Kusel bestehenden Herausforderungen einer räumlich verteilten Bevölkerung mit innovativen und gebündelten Verkehrsangeboten anzugehen. So stellen zukunftsfähige Mobilitätskonzepte und alternative und eng miteinander verknüpfte Mobilitätsangebote einen wesentlichen Standortfaktor für ländliche Kommunen dar, da sie die Flexibilität der Bevölkerung erhöhen und zum Erreichen der Klimaschutzziele beitragen können.

Konkret soll im Rahmen dieser Ausschreibung eine vorbereitende Begleitstudie durchgeführt und im Anschluss ein Konzept zum Aufbau und zur Ausstattung von acht Mobilitätshubs im LK Kusel entwickelt sowie eine Handreichung zur Übertragung des Konzeptes erarbeitet werden. Außerdem soll bis zum Projektende ein externes Monitoring der Nutzung der Mobilitätshubs erfolgen.

**Vergabeverfahren**

Der Auftragswert dieser Dienstleistung im Sinne des § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) wird auf insgesamt 65.000,- € netto / 77.350,- € brutto durch die Projektleitung anhand von aktuellen Markterkundungsangeboten geschätzt. Da der zum Zeitpunkt der Bekanntmachung geltende Schwellenwert für Liefer-, und Dienstleistung (221.000 € netto) nicht überschritten wurde, war der Auftrag nach den Regelungen des nationalen Vergaberechts zu vergeben.

Mit der Leistung ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen. Die Umsetzung des Auftrages muss gemäß den Vorgaben des Förderbescheides bis zum 31.12.2026 abgeschlossen sein. Die Bindefrist endet am 14.07.2024.

Der Auftrag wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) am Donnerstag den 20.04.2024 öffentlich ausgeschrieben. Während der Angebotsfrist wurden keine Verfahrensrügen erhoben.

Zur Submission, am 23.05.2024 um 11:00 Uhr, lagen 14 Hauptangebote vor. Nebenangebote wurden keine abgegeben. Bei der formalen, rechnerischen und fachlichen Prüfung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Der Zuschlag soll, gemäß § 43 UVgO, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen. Die eingehenden Angebote wurden entsprechend den Kriterien bewertet, die in der veröffentlichten Bewertungsmatrix, aufgeführt sind.

Die Leistung ging mit 70 Prozent in die Wertung, der Preis mit 30 Prozent ein.  
Die daraus errechnete Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Die Wertung der abgegebenen Angebote ergab folgende Rangfolge:

Platzierung nach erreichter Gesamtwertungspunktzahl		Wertungspunkte
1	<b>team red Deutschland GmbH</b>	<b>86,00</b>
2	Nächstbietende/r	80,13
3	Nächstbietende/r	76,44
4	Nächstbietende/r	76,43
5	Nächstbietende/r	72,12
6	Nächstbietende/r	69,72
7	Nächstbietende/r	69,35
8	Nächstbietende/r	68,92
9	Nächstbietende/r	67,85
10	Nächstbietende/r	64,26
11	Nächstbietende/r	62,06
12	Nächstbietende/r	60,35
13	Nächstbietende/r	56,78
14	Nächstbietende/r	54,22

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma team red Deutschland GmbH, Almstadtstraße 7, 10119 Berlin als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus.

Der Angebotspreis in Höhe von 44.101,40 € (brutto) des erstplatzierten Bieterunternehmens liegt deutlich unter der Kostenprognose des Auftraggebers und wurde gesondert im Rahmen einer Aufklärung im Sinne des § 44 UVgO geprüft. Als Ergebnis der Aufklärung und im Rahmen der fachlichen Prüfung ist der Angebotspreis als auskömmlich zu bewerten.

Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Referenzen / Erklärungen und Nachweise wurden angefordert, eingereicht und geprüft.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 51123.5625-526 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages zum angebotenen und geprüften Angebotspreis an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma team red Deutschland GmbH.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, **unter Vorbehalt der Informations- und Wartefrist des § 4 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen**, den Auftrag zur Durchführung einer vorbereitenden Begleitstudie mit anschließender Konzepterstellung zum Aufbau von Mobilitätshubs im Landkreis Kusel sowie deren Monitoring innerhalb des Projektes „Mobilität im FoKUS im Modellprojekt Smart City“ zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 44.101,40 € an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma team red Deutschland GmbH, Almstadtstraße 7, 10119 Berlin zu vergeben.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 5</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

### **Schlauer Landkreis – LandkreisApp im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel**

**hier: Vergabe der Aufträge zur Konzeption, Entwicklung, Anpassung, Implementierung, Betrieb sowie öffentlichkeitswirksame Einführung einer kreisweiten LandkreisApp für den Landkreis Kusel in 2 Lose:**

- **Los 1: „Aufbau der Softwarearchitektur“**
- **Los 2: „Entwicklung des UI/UX-Designs“**

Im Rahmen der Phase 2 (Umsetzung) soll die integrierte Maßnahme „Schlauer Landkreis“ über unterschiedliche Teilprojekte realisiert und die angestrebten Ziele erreicht werden. Der „Schlaue Landkreis“ stellt die zentrale digitale Dateninfrastruktur aller im Rahmen von LAND L(i)EBEN geplanten Maßnahmen dar.

Gegenstand der Ausschreibung war die Konzeption, Entwicklung und Implementierung einer landkreisweiten Open Source App (LOS 1) sowie das UI/UX-Design dieser App (LOS 2). Die App soll sowohl als Webanwendung als auch als mobile Anwendung für Android und iOS kostenlos verfügbar sein.

LOS 1: „Aufbau der Softwarearchitektur“ beinhaltet die Konzeption, Entwicklung, Anpassung, Implementierung und den Betrieb der LandkreisApp sowie die öffentlichkeitswirksame Einführung dieser.

Für die im Rahmen von LOS 1 entwickelte Softwarearchitektur der LandkreisApp inklusive aller Module ist in LOS 2: „Entwicklung des UI/UX-Designs“ ein an das Corporate Design des Landkreises Kusel angepasstes, einheitliches und abgestimmtes User Interface- und User Experience-Design (kurz UI/UX-Design) zu entwickeln. Dabei soll das Design die Identität des Landkreises widerspiegeln und eine hohe Usability auf allen Endgeräten (Desktop und mobile Plattformen) gewährleisten.

Die Entwicklung des UI/UX-Designs soll parallel zur technischen Entwicklung der Anwendung realisiert werden.

### **Vergabeverfahren**

Der Auftragswert dieser Dienstleistungen im Sinne des § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) wird auf insgesamt 172.150 € (netto) / 204.858,5 € (brutto) durch die Projektleitung anhand von aktuellen Markterkundungsangeboten geschätzt. Da der zum Zeitpunkt der Bekanntmachung geltende Schwellenwert für Liefer-, und Dienstleistung (221.000 € netto) nicht überschritten wurde, war der Auftrag nach den Regelungen des nationalen Vergaberechts zu vergeben.

Mit der Leistung ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen. Die Umsetzung des Auftrages muss gemäß den Vorgaben des Förderbescheides bis zum 31.12.2026 abgeschlossen sein.

Der Auftrag wurde nach den Vorschriften der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) am Freitag den 10.05.2024 öffentlich ausgeschrieben.

Während der Angebotsfrist wurden keine Verfahrensrügen erhoben.

Zur Submission am 29.05.2024 um 11:00 Uhr lagen Angebote von 6 Bieterunternehmen vor. Die Angebote konnten sowohl für die beiden Einzellose als auch als Kombination für beide Lose abgegeben werden. Es wurden 3 Hauptangebote für LOS 1 und 6 Hauptangebote für LOS 2 abgegeben. Drei der beteiligten Unternehmen haben Angebote für beide Lose abgegeben.

Der Auftrag soll auf die für den Auftraggeber wirtschaftlichste Zusammenstellung von Einzellosen und Loskombinationen erteilt werden.

Die Bindefrist endet am 14.07.2024.

## Los 1: „Aufbau der Softwarearchitektur“

Es lagen insgesamt 3 Hauptangebote von 3 Bieterunternehmen für dieses Los vor.  
Es wurden keine Nebenangebote zugelassen oder abgegeben.

Bei der formalen, rechnerischen und fachlichen Prüfung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Der Zuschlag soll, gemäß § 43 UVgO, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen.

Die eingehenden Angebote wurden entsprechend den Kriterien bewertet, die in der veröffentlichten Bewertungsmatrix, aufgeführt sind.

Die Leistung ging mit 70 Prozent in die Wertung, der Preis mit 30 Prozent ein.

Die daraus errechnete Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge.

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Die Wertung der abgegebenen Angebote ergab folgende Rangfolge:

Platzierung nach erreichter Gesamtwertungspunktzahl		Wertungspunkte
1.	HEIDI Software GmbH	100,00
2.	Nächstbietende/r	58,57
3.	Nächstbietende/r	25,15

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma HEIDI Software GmbH, Lange Straße 25, 33154 Salzkotten als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus.

Das Angebot der Firma HEIDI Software GmbH ist darüber hinaus auch das preislich mindestfordernde Bruttohonorarangebot mit 179.273,50 €.

Die Kostenschätzung des Auftraggebers für dieses Los 1 (121.558,50€) wird überschritten werden. Diese Überschreitung konnte auf die geänderten Leistungsanforderungen, die in der Angebotsphase des Vergabeverfahrens durch Bieterfragen erforderlich wurden, zurückgeführt werden. Der Angebotspreis wurde gesondert geprüft und ist als insgesamt auskömmlich und marktüblich zu bewerten.

Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Referenzen / Erklärungen und Nachweise wurden angefordert, eingereicht und geprüft.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 51123.08229-5254, 51123.0112-5254, 51123.08229-5271 und 51123.08829-529 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages zum angebotenen und geprüften Angebotspreis an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma HEIDI Software GmbH, Lange Straße 25, 33154 Salzkotten.

### **Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Der Kreisausschuss beschließt, **unter Vorbehalt der Informations- und Wartefrist des § 4 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen**, den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten zu Los 1, „Aufbau der Softwarearchitektur“ innerhalb des Projektes „Schlauer Landkreis – LandkreisApp im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel“ zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 179.273,50 € an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma HEIDI Software GmbH, Lange Straße 25, 33154 Salzkotten zu vergeben.

## Los 2: „Entwicklung des UI/UX-Designs“

Es lagen insgesamt 6 Hauptangebote von 6 Bieterunternehmen für dieses Los vor. Es wurden keine Nebenangebote zugelassen oder abgegeben.

Bei der formalen, rechnerischen und fachlichen Prüfung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Der Zuschlag soll, gemäß § 43 UVgO, auf das wirtschaftlichste Angebot, d.h. auf jenes mit dem besten Preis- Leistungs-Verhältnis erfolgen.

Die eingehenden Angebote wurden entsprechend den Kriterien bewertet, die in der veröffentlichten Bewertungsmatrix, aufgeführt sind.

Die Leistung ging mit 70 Prozent in die Wertung, der Preis mit 30 Prozent ein.

Die daraus errechnete Gesamtpunktzahl aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge.

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Die Wertung der abgegebenen Angebote ergab folgende Rangfolge:

Platzierung nach erreichter Gesamtwertungspunktzahl		Wertungspunkte
1.	<b>Ergosign GmbH</b>	<b>73,87</b>
2.	Nächstbietende/r	72,93
3.	Nächstbietende/r	62,59
4.	Nächstbietende/r	45,88
5.	Nächstbietende/r	43,05
6.	Nächstbietende/r	22,63

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma Ergosign GmbH, Europaallee 20, 66113 Saarbrücken als wirtschaftlichstes aller Angebote heraus.

Die Kostenschätzung des Auftraggebers für dieses Los 2 (83.300,-€) wird überschritten werden. Diese Überschreitung konnte auf die geänderten Leistungsanforderungen, die in der Angebotsphase des Vergabeverfahrens durch Bieterfragen erforderlich wurden, zurückgeführt werden. Der Angebotspreis in Höhe von 132.696,90 € wurde gesondert geprüft und ist als insgesamt auskömmlich und marktüblich zu bewerten.

Die Firma besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Referenzen / Erklärungen und Nachweise wurden angefordert, eingereicht und geprüft.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Haushalt unter der Haushaltsstelle 51123.08229-5254, 51123.0112-5254, 51123.08229-5271 und 51123.08829-529 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe des Dienstleistungsauftrages zum angebotenen und geprüften Angebotspreis an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma Ergosign GmbH, Europaallee 20, 66113 Saarbrücken.

### **Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Der Kreisausschuss beschließt, **unter Vorbehalt der Informations- und Wartefrist des § 4 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen**, den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten zu Los 2, „Entwicklung des UI/UX-

Designs“ innerhalb des Projektes „Schlauer Landkreis – LandkreisApp im Modellprojekt Smart City im Landkreis Kusel“ zur Brutto-Angebotssumme in Höhe von 132.696,90 € an die wirtschaftlichste Bieterin, Firma Ergosign GmbH, Europaallee 20, 66113 Saarbrücken zu vergeben.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 6</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>11</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	<b>11</b>
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

**Sanierung der Mehrzweckhalle IGS Schönenberg-Kübelberg/ Waldmohr, Standort: Schönenberg-Kübelberg  
hier: Vergabe des Auftrages zur Durchführung von Spezialabbrucharbeiten**

Im Rahmen der Sanierung der Mehrzweckhalle der Integrierten Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg / Waldmohr wird der Hallenbereich ertüchtigt und umgebaut. Im Zuge der bereits durchgeführten Arbeiten musste jedoch festgestellt werden, dass der Bodenaufbau unter dem Hallenboden ebenfalls sanierungsbedürftig (Schimmelpilzbefall und Staufeuchtigkeit) ist und zur weiteren Durchführung der geplanten noch ausstehenden Sanierungsarbeiten zeitnah erneuert werden muss.

Gegenstand dieser Maßnahme ist die Demontage des vorhandenen, schimmelpilzbelasteten Bodenaufbaus im UG der Sporthalle (1440 m<sup>2</sup>) aus Gussasphalt, bituminösem Trennpapier und breiig bis bröseligen Perlitdämmplatten bis auf OK Rohfußboden. Darüber hinaus sind Restflächen (80m<sup>2</sup>) vorhanden, in denen der Hallenbelag zu demontieren ist. Die Arbeiten schließen Leistungen zum Arbeits- und Umgebungsschutz sowie der Entsorgung ein.

**Informationen zum Vergabeverfahren:**

Die Arbeiten wurden nach den Vorschriften der VOB/A im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.

Die gewählte Vergabeart „Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb“ ist bis zu 200.000 € netto abweichend von § 3a Abs.2 Nr. 1 Buchst. a bis c VOB/A, gemäß Nr.4.2 der Verwaltungsvorschrift (VV) des Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (RLP) zulässig.

Am 15.05.2024 10:16 wurde die erforderliche Vorinformation gemäß § 20 Absatz 4 VOB/A publiziert.

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter wurden nach Ablauf der Vorveröffentlichungsfrist am 19.05.2024 10:15 Uhr festgelegt.

Insgesamt wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Versand der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes erfolgte am 21.05.2024 um 16:00 Uhr.

Zur Submission, am 03.06.2024 lagen zu diesem Auftrag 3 Angebote von 3 zur Angebotsabgabe aufgeforderten Firmen vor. Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Die Bindefrist endet am 03.07.2024.

Geplanter Ausführungszeitraum: 15.07.2024 bis 02.08.2024.

Bei der inhaltlichen und formalen Wertung musste kein Angebot ausgeschlossen werden.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

<b>Bieterreihenfolge</b>		<b>Brutto-Angebots- summe</b>
<b>1.</b>	<b>Firma EKSAN GmbH</b>	<b>88.364,64 €</b>
2.	Nächstbietender	101.597,59 €
3.	Nächstbietender	107.082,15 €

Vergleich der Auftragssumme mit der in der für die Vergabe maßgeblichen Kostenschätzung (bepreistes Leistungsverzeichnis):

	Kostenschätzung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
<b>„ Spezialabbrucharbeiten “ :</b>	164.264,03 €	88.364,64 €
<b>Vergabesumme unter der Kostenschätzung</b>	<b>75.899,39 €</b>	

Die festgestellte erhebliche Unterschreitung der Kostenschätzung wurde geprüft und hinsichtlich der Angemessenheit der Preise als auskömmlich bewertet. Hierzu wurde neben der Prüfung der Verwaltung, eine gesonderte Stellungnahme des beauftragten Fachplaners eingeholt.

Die Firma EKSAN GmbH aus 67071 Ludwigshafen stellte sich als wirtschaftlichste Bieterin heraus.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Kostenstelle 21811.5231.21819 zur Verfügung.

Die Firma EKSAN GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen, um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen. Entsprechende Nachweise und Referenzen wurden angefordert und geprüft.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 88.364,64 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma EKSAN GmbH, St. Ingberter Str. 6, 67071 Ludwigshafen zu erteilen.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Durchführung von Spezialabbrucharbeiten im Rahmen der Sanierung der Merzweckhalle der Integrierten Gesamtschule Schönenberg-Kübelberg / Waldmohr, Standort: Schönenberg-Kübelberg zu der geprüften Angebotssumme in Höhe von 88.364,64 € an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma EKSAN GmbH, St. Ingberter Str. 6, 67071 Ludwigshafen zu erteilen.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 7</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>11</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	<b>11</b>
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

### **Gründung eines Tourismus Service Centers (TSC)**

Das Land Rheinland-Pfalz verfolgt derzeit die Umsetzung der Tourismusstrategie 2025. Ein wesentliches Ziel der Tourismusstrategie des Landes ist die Neustrukturierung der touristischen Ebenen. Die drei Ebenen gliedern sich in die Landesebene, die regionale Ebene, was für uns die Pfalz.Touristik wäre, sowie die lokale oder auch kommunale Ebene.

Hierbei sollen insbesondere auf der lokalen Ebene effiziente Strukturen geschaffen, Doppelstrukturen vermieden und Ressourcen gebündelt werden.

Der **Landkreis Kusel**, sowie die **Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Kusel-Altenglan, Lauterecken-Wolfstein, Otterbach-Otterberg und Bruchmühlbach-Miesau** arbeiten bisher touristisch im Fremdenverkehrszweckverband Pfälzer Bergland zusammen. Die Verbandsgemeinden und der Landkreis haben im letzten Jahr gemeinsam mit dem Büro Kohl und Partner der Pfalz.Touristik sowie dem Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz einen Prozess zur Bildung eines Tourismus Service Centers (TSC) durchgeführt. Dieser Prozess hat zum Ziel die touristische Zusammenarbeit zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Im Ergebnis ist geplant künftig auch mit der **Verbandsgemeinde Weilerbach** zusammenzuarbeiten.

Die Ergebnisse dieses Prozesses, die mögliche Art und Weise der künftigen touristischen Zusammenarbeit, wurden in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 04.04.2024 vorgestellt. Diese können Sie auch nochmal der beigefügten Präsentation entnehmen.

Demnach wird empfohlen ein Tourismus Service Center für das Pfälzer Bergland in Form einer GmbH zu gründen. Der Landkreis Kusel, sowie die Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Kusel-Altenglan, Lauterecken-Wolfstein, Otterbach-Otterberg, Bruchmühlbach-Miesau und Weilerbach werden Gesellschafter dieser GmbH.

Diese GmbH, das sog. Tourismus Service Center, hat als marktfähige, strategisch geführte Einheit auf lokaler Ebene landesweit einheitlich definierte Kernaufgaben und übernimmt die Aufgabe der überregionalen Tourismusförderung (gem. § 67 Abs. 3 GemO) für die Region Pfälzer Bergland, welche die o.g. Verbandsgemeinden umfasst. Dadurch soll die Effizienz der Tourismusarbeit der lokalen Ebene optimiert, die Ebenen übergreifende Zusammenarbeit gestärkt und die Kooperation zwischen lokaler Ebene und Leistungsträgern verbessert werden.

Die Gesellschafter der GmbH übertragen die Aufgabe der überregionalen Tourismusförderung an das zu gründende TSC. Zu den künftigen Aufgaben des TSC gehören unter anderem:

- Strategische Tourismusentwicklung
- Produkt- und Qualitätsmanagement
- Besucherlenkung
- Infrastrukturentwicklung
- Vertrieb & Gästeservice
- Marketing & Kommunikation
- Koordination & Kooperation

- Kompetente Anlaufstelle für Projekte wie bspw. Rad- und Wanderwege

Die Finanzierung des Tourismus Service Centers soll neben eigenen Einnahmen durch einen Defizitausgleich der Gesellschafter sichergestellt werden. Als Verteilerschlüssel wird der bewährte Schlüssel nach dem die Pfalz Touristik die Mitgliedsbeiträge berechnet angewendet. Der Anteil am Defizitausgleich wird demnach nach Einwohnerzahl, Anzahl der Gästebetten und Übernachtungen berechnet. Dadurch ist eine gerechte Verteilung nach Tourismusintensität gewährleistet.

Die Verteilung auf die kommunalen Ebenen Landkreise und Verbandsgemeinden findet wie folgt statt:

Nach Ermittlung des erforderlichen Defizitausgleichs wird dieser hälftig auf die Verbandsgemeinden und hälftig auf die Landkreise Kusel und Kaiserslautern (unter Berücksichtigung der Kennzahlen der teilnehmenden Verbandsgemeinden) verteilt. Der Anteil der Verbandsgemeinden wird direkt nach o.g. Schlüssel auf die Verbandsgemeinden verteilt. Der Anteil des Landkreises Kusel wird von diesem übernommen, der Anteil des Landkreises Kaiserslautern wird entsprechend dem o.g. Schlüssel auf die Verbandsgemeinden aus dem Landkreis Kaiserslautern verteilt.

Durch die effizientere Struktur und die Ressourcenbündelung sollen die Kosten für den Tourismus mittelfristig gesenkt und die Qualität der Aufgabenwahrnehmung verbessert werden.

Nachdem die Gremien der künftigen Gesellschafter sich für die Bildung eines Tourismus Service Centers ausgesprochen haben soll die Gründung gemeinsam mit der Agentur Kohl und Partner zum 01.01.2025 vorbereitet und veranlasst werden.

Die Verbandsgemeinderäte Bruchmühlbach-Miesau, Lauterecken-Wolfstein und Otterbach-Otterberg haben der Gründung des TSC bereits zugestimmt. In den weiteren Verbandsgemeinden steht die Entscheidung noch aus.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss des Landkreises Kusel befürwortet die Gründung eines Tourismus Service Centers.

Der Landkreis beteiligt sich als Gesellschafter und überträgt die Aufgabe Tourismus an das zu gründende Tourismus Service Center.

Der Vorsitzende o.V.i.A. wird ermächtigt, alle weiteren Schritte zur Bildung eines TSC in die Wege zu leiten.

<b>Kreisausschuss -Sitzung am 27.06.2024</b> <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 8</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

**Informationen**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Kreisausschusses für die Zusammenarbeit während der gesamten Legislaturperiode.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung begann um 17:00 Uhr und endete gegen 17:30 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
Gez.  
(Otto Rubly)  
Landrat

Der Schriftführer:  
Gez.  
(Christian Flohr)  
Kreisverwaltungsrat